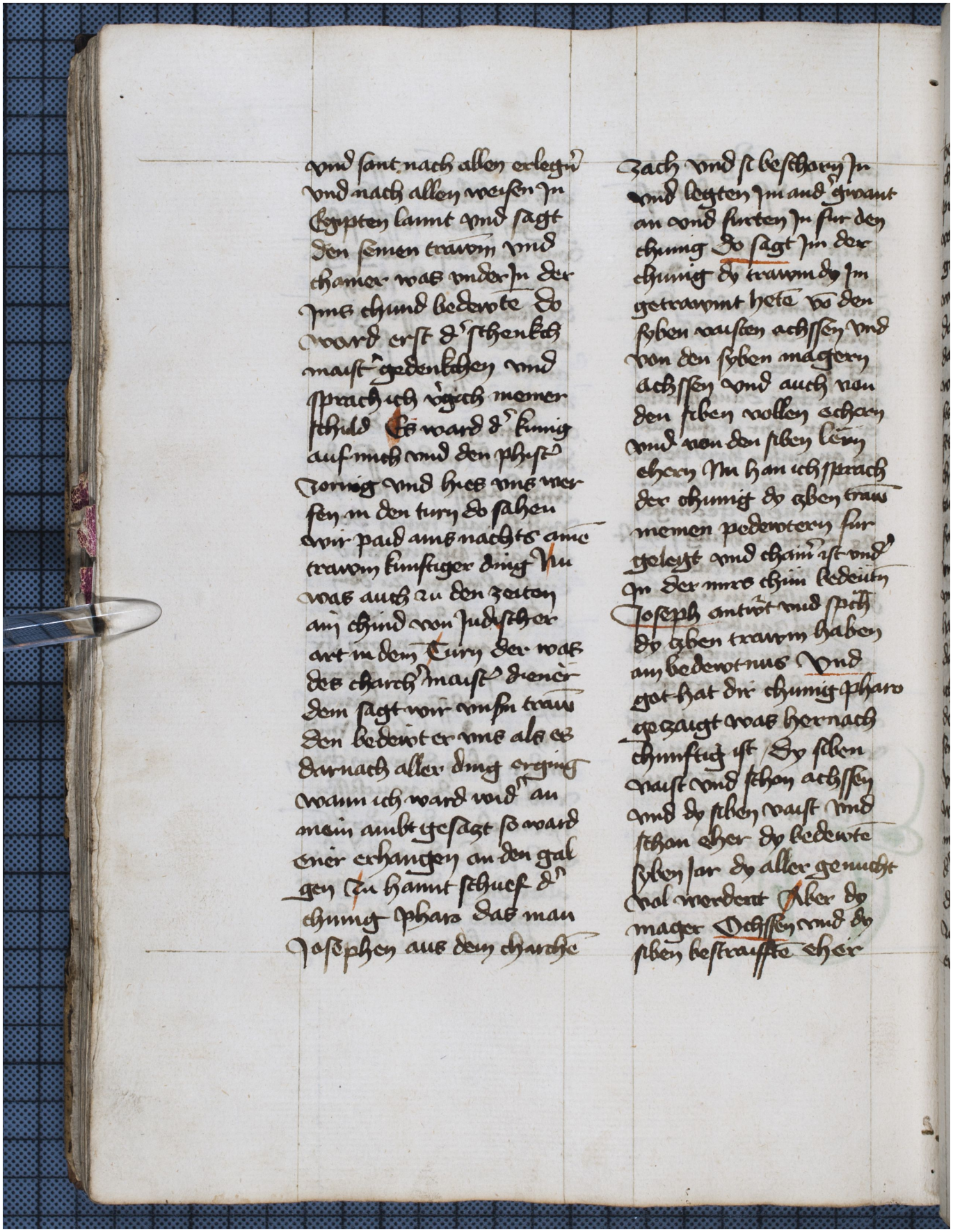
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



vnd sant nach allen erleg-
vnd nach allen weisen jn
Egypten lamt vnd sagt
den seinen trawm vnd
thamer was vnder jn der
jnes chund bedewte do
ward erst d' schenkch
maist' gedenkchen vnd
sprach ich vgech meiner
schuld Es ward d' kunig
auf mich vnd den phist'
Cornig vnd hies vns wer-
fen in den turn do sahen
wir paid ains nachts ainc
trawm kunftiger ding Nu
was auch zu den zeiten
ain chund von judischer
art in dem Turn der was
des chaich maist' dienc-
dem sagt wir vnsn traw
den bedewt er vns als es
darnach aller ding ergieng
wann ich ward vnd' an
mein ambt gesagt so ward
ener erhangen an den gal
gen zu hamt schuef d'
chunig Pharo das man
Josephen aus dem chaichc
zach vnd sy beschoren jn
vnd leyten jm ain gewant
an vnd furten jn fur den
chunig do sagt jm der
chunig dy trawm dy jm
getrawmt hete wo den
syben wasten achssen vnd
von den syben magern
achssen vnd auch von
den sieben vollen ehren
vnd von den sieben lern
ehren Nu han ich sprach
der chunig dy eben traw
men pedewtern fur
geleyt vnd chain ist vnd'
jn der mres chun bedeut
Joseph antwt vnd spich
dy eben trawm haben
ain bedewtnus Vnd
got hat dir chunig Pharo
gezaigt was hernach
chumftig ist Dy sieben
raist vnd sieben achssen
vnd dy sieben raist vnd
sieben ehren dy bedewte
syben par dy aller genuchst
wol werdent Aber dy
mager Achssen vnd dy
sieben bestrauffte ehren